

Liebe Sportfreunde, Werte Gäste !

Gestatten Sie mir zunächst ein Grußwort an alle Plauener Kraftsportfreunde. Wenn wir heute hier gemeinsam auf eine 120jährige Gewichthebertradition zurückblicken, so hat der Verein allen Anlass eine stolze Bilanz zu ziehen. Dies gilt insbesondere dann, wenn nicht nur die Zeit der zurückliegenden Jahre entscheiden, sondern vielmehr noch das, was in dieser Zeit geleistet worden ist. Was einst unter schweren Bedingungen geboren wurde, so wird heute hier das Vermächtnis ihrer sportlichen Ahnen fortgesetzt. Mit Stolz kann man feststellen, dass die damaligen Vereinsgründer ein gutes Fundament für den Kraftsport in Plauen geschaffen haben. 120 Jahre Gewichtheben sind ein Meilenstein in der Geschichte eines Sportvereines der in dieser Zeit Höhen und Tiefen gemeistert hat.

Die Anfänge der Athletik sind nach Ende der 80er Jahre des 18. Jahrhunderts mit dem Auftreten von Berufsathleten in Plauen geweckt worden. Die Begeisterung einer kleinen Schar war es zu verdanken dass bereits 1891 der 1. Plauener Athletenclub ins Leben gerufen wurde. In die Öffentlichkeit ist der Verein aber nicht getreten und hat sich kurz danach wieder aufgelöst.

Erst im Jahre 1894, genau vor 120 Jahren, war es möglich zum 2. Mal einen Stammverein zu gründen der den Namen „Saxonia“ erhielt. Von ihm zweigten sich viele Plauener Athletenvereine ab.

Um die Zeit von 1904 nahm nun die Schwerathletik mit den Sportarten Boxen, Ringen und Gewichtheben in Plauen einen ungeahnten Aufschwung. Es entstand in Plauen der Verein „Deutsche Kraft“ der hauptsächlich durch gute Gewichtheber und einer Tauziehmansschaft bekannt wurde. Um ungefähr dieselbe Zeit wurde der Verein „Germania, Herkules, Kraft-Einigheit, Sparta und Felsenfest“ gegründet. Im Jahre 1910 entstand der Verein „Jugendkraft“. Nach dem 1. Weltkrieg 1919 kam es zur Verschmelzung der drei Vereine „Jugendkraft, Germania und Felsenfest“ unter dem Namen „Sport Club Jugendkraft“ Plauen. Wegen der guten Vereinsarbeit und der sportlichen Erfolge wurde dem Verein „Jugendkraft“ die Austragung der Deutschen Meisterschaften 1921 übertragen. Mit über 500 Teilnehmern fanden die Meisterschaften vom 5. – 8. August auf dem hier historischem Gelände der ehemaligen König - Georg - Kaserne statt. Die Wettkämpfe wurden im Boxen, Ringen, Gewichtheben, Tauziehen, Gewichtwerfen, Steinstoßen und Hammerwerfen ausgetragen. In der Siegerliste fand man Teilnehmer von „Jugendkraft“ und dem Verein „Deutsche Kraft“ Plauen. Dabei wurde im Gewichtheben Max Kemnitzer Deutscher Meister und die Tauziehmansschaften erkämpften 2. und 3. Plätze.

Erst am 1. April 1926 wurde der „AC Atlas“ Plauen gegründet. In den weiteren Jahren wurden durch die Erfolge von Kurt Helbig das Gewichtheben mit seinem Olympiasieg von 1928 aufgewertet. In den 30iger Jahren wurden von Jugendkraft und Atlas Plauen mehrmals die Sachsen- und Ostdeutschen – Meisterschaften im Gewichtheben erkämpft.

Im Jahr 1938 kam es zum Zusammenschluss der Vereine „Jugendkraft“ und „Atlas“ unter dem Namen „1.ASV Plauen 1910“ e.V. Dieser Name hatte bis Kriegsende 1945 bestanden.

Erst am 13. Juli 1948 kam es zur Vereinsneugründung bei der BSG Empor Nord, später Einheit, Stahl und Motor Nord Plauen.

Ab 1959 bis zur Wende 1990 war der Verein bei der BSG Motor Plamag beheimatet. Danach wurde der Verein in AC Plamag und MAN Plamag umbenannt.

1993 entschieden sich die Gewichtheber zur Selbständigkeit. Unter dem Namen „AC Atlas Plauen“ e.V. wurde der Verein nach der Wende mit seinen großartigen Erfolgen in der Bundesliga und im Nachwuchsbereich deutschlandweit bekannt.

Dies waren bisher die erfolgreichsten Jahre in der 120jährigen Vereinsgeschichte unserer Gewichtheber.

Ich wünsche unserem Verein „AC Atlas“ Plauen alles Gute und weiterhin große sportliche Erfolge.

Anlässlich der heutigen Feierstunde 120 Jahre Schwerathletik in Plauen übergebe ich den Verein die Festschrift von den Deutschen Meisterschaften 1921 in Plauen für die Chronik .

Plauen, den 13.09.2014

gez. Hansjörg Spatschke
Ehrenmitglied